

Gruppe 2: 6 (A1-A2,) Mündlicher Sprachgebrauch, über sich erzählen, Redehemmungen überwinden 8 Teilnehmer:innen Palmira Marx, Inna Kryvoruchko **Donnerstag** deutsche Zeit. **12.00 Uhr** indonesische Zeit: **18:00 Uhr** **Lehrerin: Frau B. Nissen – Mail: b_nissen@dsjakarta.de**
(Gruppe gebildet)

Unterrichtsstunde	Unterrichtsziele	Unterrichtsablauf (Realität) Ggf. Verbesserungen/ Wünsche. Was war gut/ was war schlecht?
-------------------	------------------	---

24.11.2022

Gemeinsames Kennenlernen

1. Lehrkräfte stellen sich zuerst vor
2. Schüler/innen stellen sich vor (Selbstvorstellung anhand von vorbereiteten *Fragen*)

Fragen:

- 1) *Wie heißt du?*
- 2) *Wie alt bist du?*
- 3) *Welche Sprache/n sprichst du?*
- 4) *Was ist deine Muttersprache?*
- 5) *Was machst du gerne in der Freizeit?*
- 6) *Was machst du nicht so gerne?*
- 7) *Was ist dein Lieblingsfach?*
- 8) *Hast du Geschwister?* 9) *Hast du Haustiere?*

ZIEL: Lehrkräfte notieren sich zu jedem Schüler/in Niveaustufe A1? A2? / Art des Schülers (eher zurückhaltend, offen etc.)

Hausaufgabe: Nächstes Mal möchten wir gerne über euren Schulweg sprechen. Wie kommt ihr in die Schule? Was seht ihr denn auf dem Schulweg? Denkt daran und malt uns das. Falls ihr zu Fuß läuft, kann es gerne eine Straße sein, oder falls ihr mit dem Bus oder Auto fahrt, malt, was ihr da seht.

Unterrichtsablauf:

- der Einstieg lief wie nach Plan (zuerst Vorstellung der Lehrkräfte, dann stellen sich Schüler/innen vor)
- im Rollenspiel Schüler/innen sich gegenseitig die Fragen (siehe links) gestellt und beantwortet
- schnell fertig gewesen mit Fragen-Antworten-Runde und spontan entschieden Unterricht weiter etw. anders zu gestalten → Breakout Session (2 Räume je 4 Schüler, jede/r sollte beantworten warum er/sie persönlich d. deutsche Sprache lernt bzw. was er an ihr mag usw.)
- Wiedersehen im großen Meeting Raum und Verteilung der Hausaufgabe an die Schüler/innen

Was war gut?

- größtenteils alle Schüler/innen trotz Schüchternheit mehr oder weniger aktiv mitgemacht (es gab Schüler/innen, die sich am meisten beteiligt hatten)
- alle haben ein sicheres Sprachniveau auf dem Niveau A2 (können problemlos einfache strukturierte Sätze bilden, Wortschatz war auch ausreichend und alles Gesagte wurde verstanden)

		<p>Was war nicht gut?</p> <ul style="list-style-type: none">- ab und zu akustische Probleme in Zoom, sodass mehrmals nachgefragt werden musste <p>Wünsche/ Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- noch mehr aktive Teilnahme am Gespräch seitens der Schüler/innen

01.12.2022

12:00-12:05: Die (Teilnehmer=TN) treten dem Raum bei, technische Probleme werden gelöst

1. Begrüßung aller Teilnehmer/innen (Inna)

Motivationsansprache (Palmira), um die SuS zu lockern und ihnen Impulse zu geben, frei zu reden (siehe PowerPoint Folien 2 und 3). Dabei werden Gründe genannt, warum sie keine Angst vorm Reden haben sollten. Die Regeln der sicheren Kommunikation werden erklärt: Wir hören einander mit Interesse zu und unterstützen einander bei Fehlern oder Redehemmungen.

Benötigte Zeit dafür: 13 Minuten

2. Besprechung der Hausaufgaben. Die Bilder (siehe Anhang) werden jeweils von Frau Nissen gezeigt. Jeder/jeder TN beschreibt das eigene Bild. Fragen zur Unterstützung:

Womit fährst du zur Schule?

Wie lange dauert die Fahrt?

Was siehst du auf dem Weg zur Schule?

Danach wurde jeder/jedem TN individuell, je nach Bild, andere Fragen gestellt: z.B. *Wie war das Wetter heute auf dem Weg zur Schule? Was machst du normalerweise, während du im Auto zur Schule fährst? Ist dir schon mal was Interessantes auf dem Weg zur Schule passiert bzw. aufgefallen?*

Unterrichtsablauf:

Insgesamt 9 Teilnehmer/innen (6 Schüler/innen) + Inna und Palmira + Fr. Nissen

- die TN brauchen Zeit, sich die Antwort zu überlegen, und machen Pausen, was bei dieser Niveaustufe normal ist
- die Kinder haben im Vergleich zur 1. Sitzung aktiver teilgenommen, in Einzelfällen musste man die TN ermutigen oder anhand von Fragen die TN zum Gespräch einladen
- da versucht wurde, jeder/jedem TN die Möglichkeit zu geben, zu Wort zu kommen, wurde die geplante Zeit für die Diskussion überschritten (zweimal länger gebraucht als gedacht)
- aus diesem Grund musste der Unterrichtsplan spontan überarbeitet werden → Hausaufgabe: Kinder sollen ein Musikvideo ansehen (Diskussion dazu beim nächsten Termin)
- die Folien zur Diskussion müssen für die nächste Sitzung den Prinzipien vom sprachsensiblen Unterricht entsprechend umgestaltet werden
- Inna hatte während der Sitzung Probleme mit dem Mikrofon und der Verbindung.

Der letzte Schuler hat gesagt, er fahre mit dem Fahrrad, was als Übergang zum zweiten Teil der Diskussion diene. Die TN wurden in der Runde gefragt, ob sie gerne Rad fahren, wo und wie oft sie das tun.

Benötigte Zeit dafür: 27 Minuten

**3. Fazit und Hausaufgabe. Lob und Dank an die TN.
Hausaufgabe: Das Musikvideo von Max Raabe
„Fahrrad Fahrn“ anzuschauen.**

Benötigte Zeit dafür: 5 Minuten

08.12.2022

1. Begrüßung (nach Wohlbefinden fragen) **(Inna)**
2. Besprechung der Hausaufgabe (als Erinnerung nochmal das Video von Max Raabe anschauen) →

3. Fragen beantworten:

Welche Tiere sieht man im Video? (Palmira)

Welche Teile eines Fahrrads werden im Video genannt? (Räder, Lenker, die Pedale, Reifen) (Palmira)

Was machen Radfahrer, wenn die Autos im Stau stehen? (Fahrrad fährt vorbei) (Palmira)

Was passiert, wenn es beim Radfahren regnet? (Inna)

Und wenn es nochmal regnet. (Inna)

Wie wirkt Radfahren auf Schuhe? (Inna)

→ **typische deutsche Redensarten vorstellen**

4. Diskussionsrunde (Fahrrad oder Auto)? **(Palmira)**

Unterrichtsablauf:

- Begrüßung der Teilnehmer/innen (anwesend waren insgesamt 4 Schüler/innen: Zivanka, Rasi, Christopher und Russell)
- Hausaufgabe von letzter Woche (Video von Max Raabe anschauen) konnte auf Grund krankheitsbedingten Fällen nicht gemacht werden, deshalb wurde das Video im Unterricht angeschaut
- jede/r Schüler/in bekam maximal 5 Minuten Zeit sich in Ruhe das Video anzuschauen
- anschließend wurden alle unbekannten Wörter/ Floskeln besprochen
- dann Besprechung der Fragen (siehe Spalte links „Welche Tiere sieht man im Video etc.“)
- dafür wurden die Fragen zuerst vorgestellt und anschließend nochmals die Möglichkeit gegeben das Video ein zweites Mal konzentriert und aufmerksam anzuschauen
- Beantwortung der Fragen gemeinsam in der Runde mit Hilfe einer Zaubermütze (Inna mischt die Namen aller Teilnehmer und zieht einen Namen raus → die gezogene Person beantwortet die Frage usw.)

	<p>Hausaufgabe: Zum nächsten Mal eine kleine Präsentation vorbereiten über den eigenen Lieblingsfeiertag. Fotos aus dem Internet, Familienfotos etc. sind gerne willkommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - typische deutsche Redensarten aus dem Lied wurde im Anschluss einzeln kurz vorgestellt 3 Redensarten: <ul style="list-style-type: none"> • alles läuft glatt • auf etwas pfeifen • etwas in Kauf nehmen - da viel Zeit für das mehrmalige Video anschauen + Fragen beantworten investiert wurde, keine Zeit mehr für die Diskussionsrunde (siehe Spalte recht Punkt 4) gehabt - als Abschluss der Unterrichtsstunde Hausaufgabe besprochen (eine Präsentation über einen beliebigen Lieblingsfeiertag vorzubereiten) <p>Was war gut?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler/innen haben sich trotzdem bemüht Fragen zu beantworten, aktive Teilnahme jedes einzelnen <p>Was war nicht gut?</p> <ul style="list-style-type: none"> - weiterhin immer wieder technische Störungen und akustische Probleme in Zoom (Gespräche mussten wiederholt werden → viel Zeit verloren gegangen dafür) - immer wieder kommen Schüler/innen später zu Zoom rein (häufig jede Woche
--	--	--

		<p>die Gleichen, die zu spät kommen) → das stört den Unterricht, vorbereiteter Unterrichtsablauf kann nicht planmäßig ablaufen, Inhalte müssen immer mehrmals wiederholt werden für die Zuspätkommenden)</p> <p>Wünsche/ Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - GANZ WICHTIG: Pünktlichkeit aller Teilnehmerinnen (maximal 3 Minuten Verspätung akzeptabel)
15.12.2022	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Vergleich der Hausaufgabe Hausaufgabe: Zum nächsten Mal eine kleine Präsentation vorbereiten über den eigenen Lieblingsfeiertag. Fotos aus dem Internet, Familienfotos etc. sind gerne willkommen. 3. Lehrkräfte stellen ihren Lieblingsfeiertag (Folie 4-6 in der PowerPoint) 4. Vergleich Silvester feiern in Indonesien und Deutschland ggf. Gemeinsamkeiten/Unterschiede nennen → Besprechung in mündlicher Form 	<p>Unterrichtsablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung aller Teilnehmer/innen (insgesamt 7 Teilnehmer → 4 Schüler/innen + Inna und Palmira + Fr. Nissen) - Hausaufgabe (eigenen Lieblingsfeiertag vorstellen) verglichen → die gemalten Bilder wurde auf dem Bildschirm für alle sichtbar gemacht+ kurze Erklärung zum eigenen Bild von jedem/r Schüler/in - Lehrkräfte haben ihre Fotos/Bilder über den eigenen Lieblingsfeiertag gezeigt und dazu kurz etwas erzählt (Folie 4-6 in der Power Point Präsentation) - bei vielen anwesenden wurde Silvester als Lieblingsfeiertag genannt gehabt (guter Übergang zur Folie 7 in der Power

	<p>Interessant waren Aspekte wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit wem wird Silvester in der Regel gefeiert? - Wie wird Silvester gefeiert? - Was wird an Silvester gegessen etc.? 	<p>Point) → Vergleich Silvesterfeier in Indonesien sowie Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Danksagung und Verabschiedung aller Teilnehmer/innen <p>Was war gut?</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle anwesenden Schüler/innen hatten fleißig ihre Hausaufgaben gemacht gehabt (schöne Bilder gemalt) - vor allem die aktive Mitarbeit eines Schülers sehr lobenswert (dieser Schüler hatte konstant in allen 4 Unterrichtsstunden aktiv mitgearbeitet und Interesse gezeigt) <p>Was war nicht gut?</p> <ul style="list-style-type: none"> - weiterhin immer wieder technische Störungen und akustische Probleme in Zoom - Verspätung einzelner Schüler um viele Minuten (mitten im Unterricht dazu gekommen) - bei einigen Schülern Probleme mit dem Mikrofon (kaum bis fast gar nicht akustisch verständlich) - bei einzelnen Schülern Anschein gehabt, dass Motivation am Unterricht teilzunehmen und aktiv mitzusprechen leider mit den Wochen zurück gegangen ist
--	---	--

		Fazit: Im Großen und Ganzen hat uns der Unterricht und der kommunikative Austausch mit den Schülern aus Indonesien viel Spaß bereitet. Zahlreiche praktische Erfahrungen wurden gesammelt sowie auch allgemein neues Wissen über Indonesien (die Kultur, das Land und ihre Traditionen) angeeignet.

